Niederschrift

über die 4. Tagung des Ortschaftsrates Wedringen der Stadt Haldensleben am 19.11.2019, von 19:30 Uhr bis 21:35 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Wedringen, Saal, Eingang über "Straße der Einheit"

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr André Wiklinski

Mitglieder

Herr Steven Berg

Herr Michael Englerth

Herr Steffen Kapischka

Herr Roland Voitius

Herr Hans-Henning Wiese

von der Verwaltung

Frau Sabine Wendler – stellv. Bürgermeisterin

Frau Susann Gerwien

Gäste der Landesstraßenbaubehörde

Herr Hörold

Herr Böhle

Herr Bürger

Abwesend:

Mitglieder

Herr Christian Strunk

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 07.10.2019
4. Sachstandsbericht der Landesstraßenbaubehörde zur B71n
5. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene-Aufwandsentschädigungssatzung-
Vorlage: 048-(VII.)/2019
- 5.1. Änderungsantrag von Gilbert Brennecke (OR Süplingen) zur 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene-Aufwandsentschädigungssatzung-
Vorlage: 048-(VII.)/2019/3
- 5.2. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene-Aufwandsentschädigungssatzung-
Vorlage: 048-(VII.)/2019/1
6. Einwohnerfragestunde
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 07.10.2019
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Herr André Wiklinski eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit sechs von sieben anwesenden Mitgliedern fest. Herr Strunk ist entschuldigt.

Des Weiteren begrüßt Herr Wiklinski die geladenen Gäste der Landesstraßenbaubehörde (LSBB) Herrn Hörold, Herrn Böhle sowie Herrn Bürger. Außerdem heißt er eine Großzahl der Wedringer Bürger herzlich willkommen.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, vielmehr aber ein Änderungsantrag zum TOP 5, sodass dieser um 5.2 ergänzt wird. Der Änderungsantrag liegt als Tischvorlage allen Mitgliedern vor.

zu TOP 3 **Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 07.10.2019**

Es liegen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vor. Der öffentliche Teil der Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

zu TOP 4 **Sachstandsbericht der Landesstraßenbaubehörde zur B71n**

Einleitend erklärt Herr Wiklinski, dass, nach dem die Landesstraßenbaubehörde (LSBB) mit ihren Ausführungen zum Planungsstand fertig ist, jeder Bürger die Möglichkeit hat, zwei Fragen zum Verfahren zu stellen.

Herr Hörold, Regionalbereichsleiter Mitte der Landesstraßenbaubehörde, freut sich, heute die Möglichkeit zu haben, den aktuellen Stand des Projektes und die Vorbereitung für den Bau des neuen Abschnittes vorzustellen.

Herr Böhle, Fachbereichsleiter Planung und Entwurf des Regionalbereiches Mitte der LSBB und Vertreter von Herrn Hörold, hat maßgeblich an der planerischen Vorbereitung des Projektes gearbeitet.

Herr Bürger ist von einem extern beauftragten Ingenieurbüro und verantwortlich für die Bauoberleitung und er trägt für die Ausführungen der Arbeiten die Verantwortung.

Seitens der LSBB habe man den Neubauabschnitt in zwei sinnvolle Abschnitte unterteilt, welche in der Bauvorbereitung soweit gediehen sind, dass die Ausschreibungen der Bauleistungen in der letzten Woche für den ersten Abschnitt begonnen worden ist und für den zweiten Abschnitt in dieser Woche veröffentlicht wird.

D.h., das Vergabeverfahren für die Hauptbauleistungen sind auf den Weg gebracht und die LSBB werde heute mit Hilfe einer Präsentation über den Stand der Vorbereitung berichten, sodass den Bürgern zur Kenntnis gegeben werden kann, was die LSBB als Leistung für die Bauleistungen ausgeschrieben habe. Insbesondere interessant sei, der von der LSBB geplante Bauablauf und die Verkehrsführung während der Bauzeit.

Bei den Ausschreibungen handelt es sich um Europaweite Ausschreibungen, d.h., die LSBB hat besondere Fristen, der Zuschlag für beide Lose wird im April 2020 vergeben, somit stehen dann auch die Baufirmen fest, die die bauliche Realisierung durchführen würden.

Herr Hörold schlägt diesbezüglich vor, in ähnlicher Runde die Baufirma vorzustellen, die Verantwortlichen, die dort mitwirken und auch die ersten Informationen zum Bauablauf zu übergeben.

Wichtig für die LSBB ist es, den Informationsfluss zu organisieren, sodass keine falschen Nachrichten verbreitet werden.

Herr Böhle stellt nun mit Hilfe einer Präsentation den weiteren Ablauf der Neubaustrecke vor.

Er gibt eingangs nochmal den Hinweis, dass diese Maßnahme eine Maßnahme des Bundesverkehrswegeplanes ist, der bereits 2003 beschlossen worden ist. Mit der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes in 2015 wurde dieses Gesamtvorhaben B71 (von der A14 bis zur Stadt Haldensleben) bestätigt.

Wegen einer Klage gegen die Artenschutzmaßnahme zum Erhalt der Feldlerche konnten von März bis August 2018 keine Bautätigkeiten innerhalb der Neubaustrecke durchgeführt werden.

Mit einer Änderungsplanung für Artenschutzmaßnahmen (Antrag am 24.09.2018, Abschluss mit Änderungsbeschluss vom 19.02.2019 und rechtskräftig seit 01.04.2019) hatte die LSBB ein vollständiges Baurecht.

Dieser Zeitverlust führt nun zu einem beschleunigten Bauablauf

- Vergabe in zwei Vergabepaketen, hierbei erwartet die LSBB höherer Baukapazitäten
- bevorzugte Ausführung aller zur Verkehrsfreigabe der B 71n erforderlichen Maßnahmen
- gleichzeitiges Bauen aller Brückenbauwerke
- Zurückstellen aller anderen Maßnahmen, z.B.
 - Ausbau B 71alt nach Wedringen
 - Ausbau Kreisstraße nach Althaldensleben
 - Bau der Wirtschaftswege

Somit soll in der Zeit vom **01.02.20121 bis 30.08.2021** die **B71 voll gesperrt** werden

Wegen der Vollsperrung der B71 soll großräumig auf die Umleitungen bereits auf der A2 und auf der A14 hingewiesen werden.

-Der Verkehr von der A2 in Richtung B189, in Richtung Norden, ist über die Kreisstraße (Heidestraße) dann wieder auf die B71 zu führen.

-Die Umleitung für diejenigen, die die Hinweise nicht mitbekommen haben oder die Vollsperrung nicht ernst nehmen, muss dann über Meitzendorf (L47) die Anbindung auf die B189 nehmen.

-Für den kleinräumigen Verkehr sieht man vor, dass dieser bis Wedringen geführt werde, um dann über die Dorfstraße und Neuenhofe entlang zur B71 umzuleiten. Innerhalb der Ortslage Wedringen soll die Dorfstraße in Richtung Neuenhofe als Einbahnstraße dienen. Für den Gegenverkehr würde die Möglichkeit bestehen, über Hillersleben und Vahldorf wieder nach Wedringen zu kommen.

-Der Verkehr von Althaldensleben in Richtung Magdeburg soll über die K 1158 und L 44 zur B 71 (Groß Ammensleben) führen.

-Der von Haldensleben kommende Verkehr in Richtung A2 soll die B245 nutzen.

Fragen der Bürger:

1.

Ist die Zufahrt über Althaldensleben nach Wedringen während der Vollsperrung möglich?

Während der Vollsperrung bleibt die Straße offen, jetzt noch über das derzeitige Provisorium und später über die Kreisstraße.

2.

Besteht die Möglichkeit, bei der Vollsperrung für die Umleitung über die Dorfstraße in Wedringen die Tonnage auf 7,5 t zu setzen?

Es ist nicht vorgesehen, den großräumigen Verkehr über die Dorfstraße zu leiten, aber das sei nachher Sache des Verkehrsamtes.

Der Ortschaftsrat wünscht seitens der Verwaltung eine Klärung zusammen mit dem Landkreis.

3.

Wer ist für den Zustand nach Übergabe der neuen B71 für die alte B71 sowie für die Dorfstraße zuständig?

Die alte B 71 soll zur Landesstraße abgestuft werden, d.h. die LSBB bleibt weiterhin für diese zuständig und evtl. in 2023 solle diese ausgebaut werden. Im kommenden Jahr soll gemeinsam mit der Stadt Haldensleben der Start für diese Vorbereitungen vorgenommen werden.

zu TOP 5 **3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene-Aufwandsentschädigungssatzung-
Vorlage: 048-(VII.)/2019**

Frau Wendler, stellvertretende Bürgermeisterin, stellt die Änderungen im Einzelnen vor.

Zu der Beschlussvorlage liegen zwei Änderungsanträge vor.

Zuerst ist über den Änderungsantrag von Herrn Gilbert Brennecke (OR Süplingen) abzustimmen, der dieser der am weitest gehende ist.

zu TOP 5.1 **Änderungsantrag von Gilbert Brennecke (OR Süplingen) zur 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene-Aufwandsentschädigungssatzung-
Vorlage: 048-(VII.)/2019/3**

Die Mitglieder lehnen den Änderungsantrag einstimmig ab.

zu TOP 5.2 **3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene-Aufwandsentschädigungssatzung-
Vorlage: 048-(VII.)/2019/1**

Die Mitglieder stimmen dem Änderungsantrag einstimmig zu.

Die Mitglieder stimmen der *Beschlussvorlage 048-(VII.)/2019 einschließlich des Änderungsantrages von Herrn Braune mehrheitlich zu.*

Herr Wiklinski lässt darüber abstimmen, den Tagesordnungspunkt 8 – Einwohnerfragestunde auf den TOP 6 vorzuziehen. Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

zu TOP 6 **Einwohnerfragestunde**

Einwohner 1 gibt den Hinweis, dass am Büldenstieg die Schilder (landwirtschaftlicher Weg) gesetzt worden sowie die Sträucher an den Schildern zwar abgemacht worden sind, aber die Sträucher noch immer dort liegen.

Des Weiteren erklärt Einwohner 1, dass vor einigen Tagen die Ecke zum Büldenstieg eingefahren worden ist, da viele größere Fahrzeuge zur Schweinemastanlage fahren und teils von der B71 in den Büldenstieg rechts abbiegen. Das Verkehrsschild, mit den Hinweisen 30-Zone und Sackgasse, liege ebenfalls um, sodass einige Verkehrsteilnehmer mit zu hoher Geschwindigkeit die Straße entlangfahren.

Die Polizei und auch das Ordnungsamt waren vor Ort.

Einwohner 1 möchte erfahren, wie die Sachlage zukünftig geklärt werden solle.

Herr Wiklinski erklärt, dass es im Dezember zusammen mit dem Landrat einen Termin wegen dieser Angelegenheit geben soll.

Wichtig wäre für Einwohner 1, zusammen mit den Betreibern der Schweinemastanlage eine Vereinbarung zu treffen, dass dieser sich an die wiederholten Instandsetzungsarbeiten und -kosten beteiligt.

zu TOP 7 **Mitteilungen**

A.

Frau Gerwien gibt im Zusammenhang mit der Investitionsübersicht für den Ortsteil Wedringen, Anschaffung einer Tischkreissäge für den Hausmeister der Kindertageseinrichtung „Sonnenblume“ vom zuständigen Amt bekannt, dass dies eine nötige Investition sei, da der Hausmeister für die Kita schon mehrere Sachen wie z.B. einen Stiefeligel oder eine Sitzgruppe mit Hilfe einer Säge gebaut hat. Die Herstellung sei noch immer kostengünstiger als die Anschaffung dieser Möbel.

Herr Berg hält an der Idee fest, dass doch generell ein Geräte-Pool eingeführt werden solle. So wäre es jedem möglich, bei Bedarf das entsprechende Werkzeug zu nehmen.

B.

Eine Stellungnahme zum Containerabbau bzgl. der Kosten könne heute leider nicht vorgetragen werden, so Frau Gerwien.

Es besteht noch dringender Klärungsbedarf, spätestens zur nächsten Sitzung, erklärt Herr Wiklinski.

C.

Der defekte Sitz der Bushaltestelle in der Dorfstraße wurde weggenommen. Inwieweit der Sitz repariert oder neu angeschafft werden soll, könne noch nicht gesagt werden.

Herr Wiese erinnert an die Bushaltestelle in der Magdeburger Straße, dort solle nun endlich die Rinne repariert bzw. weggenommen werden.

D.

Zu dem neuen Feuerwehrgerätehaus soll am 3.12.2019 ein Vororttermin mit der Wehrleitung, mit der Verwaltung sowie mit Herrn Wiklinski stattfinden.

Die gravierendsten Probleme sehe Herr Wiklinski bei der Planung für die Außenanlagen.

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

Herr Wiklinski gibt bekannt, dass er zusammen mit Herrn Englerth, Herrn Gaudlitz und Frau Wiegmann durch Wedringen gegangen ist, um die Grünanlagen in Augenschein zu nehmen. Zur nächsten Sitzung wird er dazu mehr sagen können.

gez.
Andrè Wiklinski
Ortsbürgermeister

gez.
Susan Gerwien
Protokollführer